

WEINKOST

Ein Prost auf das Jubiläum

TEXT: SIGMAR STOCKER FOTO: FLORIAN MAIR

Zum Anlass des 1100-Jahr-Jubiläums von Terlan organisierte die Weinwirtschaft am Vorabend des großen Festumzuges Mitte Oktober eine Weinkost.

Veranstaltungsort war die Kellerei Terlan, die heuer ihr 130-jähriges Bestehen feiert. Bei einem guten Glas Wein oder Sekt konnten die Gäste auch das Entzünden des imposanten 1100ers durch die Herz-Jesu-Gruppe Maultasch auf der Burgruine Maultasch beobachten. Eine wirklich schöne Kulisse und ein besonderer Moment!

Weit über 1100 Jahre gibt es den Weinbau in Terlan, und deshalb wollten die sechs Kellereien der Gemeinde – neben der Kellerei Terlan auch das Weingut Kornell, das Sektgut Stocker, das Weingut Kiemberger, die Wein- und Sektkellerei von Braunbach und das Weingut Leya – mit dieser Weinkost die enge Verbundenheit des Dor-



Die Terlaner Weinproduzenten mit ihren Produkten sowie Hannes Mair

fes mit dem Wein unterstreichen. Die Metzgerei Hannes Mair verwöhnte die Gäste mit feinen Häppchen, und auch die Terlaner Weinsuppe durfte bei so

einem Jubiläum nicht fehlen. Es war eine große Freude, dass so viele Feinschmecker diese Gelegenheit wahrgenommen haben. Danke dafür. ■

BESTE SICHTVERHÄLTNISS BEIM DRITTEN ANLAUF

Astronomische Himmelsbeobachtung

TEXT: BILDUNGSAUSSCHUSS TERLAN FOTOS: FLORIAN MAIR

Einen faszinierenden Blick ins All bot eine astronomische Himmelsbeobachtung, die der Bildungsausschuss Terlan Ende November organisierte.

Veranstaltungen durchzuführen, die wetterabhängig sind, ist eine Herausforderung und erfordert Flexibilität bei den Veranstaltern, bei den Referenten und bei der interessierten Bevölkerung. Diese Erfahrung machte auch der Bildungsausschuss Terlan. Ganze drei Anläufe brauchte es, bis die Wetterbedingungen optimal waren, um eine geplante astronomische Beobachtung des Nachthimmels über Terlan durchzuführen.

HÖHEPUNKTE AM NACHTHIMMEL

Die Teilnehmenden wurden schlussendlich aber mit einem glasklaren Blick auf den Mond, die Sterne und die Planeten belohnt. Die Hobbyastronomin Brigitte Lintner erklärte, welche besonderen Höhepunkte der Nachthimmel im Herbst bietet, den Lauf der Gestirne und die derzeit sichtbaren Sternbilder. Zudem beschrieb sie die Voraussetzungen und technischen Hilfsmittel für die Himmelsbeobachtung. Nicht zuletzt gab sie Tipps für Smartphone-Anwendungen, damit Laien sich im Nachthimmel leichter orientieren können.

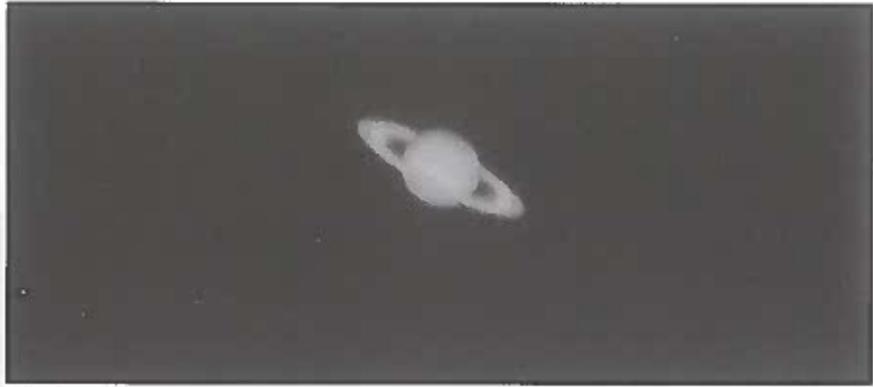


Blick zum Mond mit seiner Kraterlandschaft

MOND, PLANETEN, GALAXIEN

Der Blick durch das Teleskop offenbarte die Kraterlandschaft des Mondes, den derzeit gut sichtbaren Gasriesen Jupiter mit einigen seiner Monde, den ebenfalls am Herbsthimmel leuchtenden Planeten Saturn mit seinen Ringen und den blau-gelben Doppelstern Albireo im Sternbild Schwan. Auch ein Blick auf unsere riesige Nachbargalaxie Andromeda war möglich.

Brigitte Lintner lädt ein, bei abendlichen und nächtlichen Spaziergängen auch dann und wann innezuhalten und einen Blick nach oben zu werfen,



Der „Herr der Ringe“ und zweitgrößte Planet des Sonnensystems Saturn befindet sich rund 1,4 Milliarden Kilometer von der Erde entfernt.

denn im Grunde ist alles über uns und sind auch wir selbst in Bewegung, sodass wir den Sternenhimmel, so wie

wir ihn heute sehen, nie mehr wieder zu sehen bekommen werden. ■

30 JAHRE SENIORENTREFF SIEBENEICH

Fünf Wünsche zum runden Geburtstag

TEXT UND FOTOS: SENIORENTREFF SIEBENEICH

Drei Jahrzehnte Seniorentreff Siebeneich – das musste gefeiert werden und, so bedachten die Initiatorinnen dieses Seniorentreffs, Maria Morandell und Edeltraud Vettoretto, alle Bürgerinnen und Bürger „60plus“ mit der Einladung „So lasst uns feiern“.

Wir freuten uns sehr, zu dieser Geburtstagsfeier unseren Pfarrer Pater Christoph Waldner, unseren Bürgermeister Hans Zelger sowie Maria Langebner vom Pfarrgemeinderat begrüßen zu können. Auch die Seniorenvertreterin von Terlan, Marianne Pichler war dabei. Ebenso die Theatergruppe Teenager Spätlese, die uns mit einem lustigen Sketch zum Lachen brachte. Senioren haben in ihrem langen Leben viele Kämpfe bestanden sowie positive und negative Erfahrungen gesammelt, meist werden ihre Stimmen aber kaum wahrgenommen. Da es üblich ist, dass das Geburtstagskind Wünsche äußern darf, möchten wir das jetzt tun:

Senioren wünschen sich:

- mehr Sicherheit auf den Straßen und Fußwegen,
- bei allen Mitbürgern ein offenes Ohr für die Senioren und Verständnis, wenn es oft ein wenig langsam geht,
- dass Wohnungen für Senioren bezahl-



Edeltraud Vettoretto, Annemarie Marchetti und Maria Morandell

bar und barrierefrei gemacht werden,

- dass die Gemeinde uns den Seniorenraum unentgeltlich mit Benützung des Lifts weiter zur Verfügung stellt,
- dass viele neue Frauen und Männer in unseren Treff kommen, denn nur miteinander können wir stark sein,

Hubert Höller sorgte mit seiner Ziehorgel dafür, dass dieser Nachmittag auch musikalisch zu einem gelungenen Fest wurde.

Wir bedanken uns Musikanten, bei allen Ehrengästen und Gästen, die vorbeigeschaut haben, sowie bei der Metzgerei Stefan Nigg für die gute Marenade. So wollen wir unseren Seniorentreff in Siebeneich mit viel Schwung und Heiterkeit weiterführen. ■



Bürgermeister Hans Zelger schneidet die Geburtstagstorte an, neben ihm Annemarie Marchetti, hinten Ingeborg Cora.